

W7 28.5.14

# Kollektoren entlang der A1

liess prüfen, ob eine grosse Photovoltaikanlage entlang der Autobahn A1 Sinn machen würde. Aus den wird von einer Realisierung abgesehen. Dafür werden im Juni acht Millionen Franken verteilt.

cht  
eiz  
der  
ner  
nt-  
em  
itt  
au.  
der  
m-  
ess  
nd  
an  
ng  
an-  
  
für  
die  
es  
der  
to-  
ine  
ro-  
rab  
Die  
und  
ra-  
das  
eas  
er-  
de-  
cht  
len  
nt-  
die  
ge.  
set-  
nd  
ich  
ro-  
sch  
ab-  
zu  
  
bei  
der  
ein  
nt-  
fest  
uss  
ron  
ich

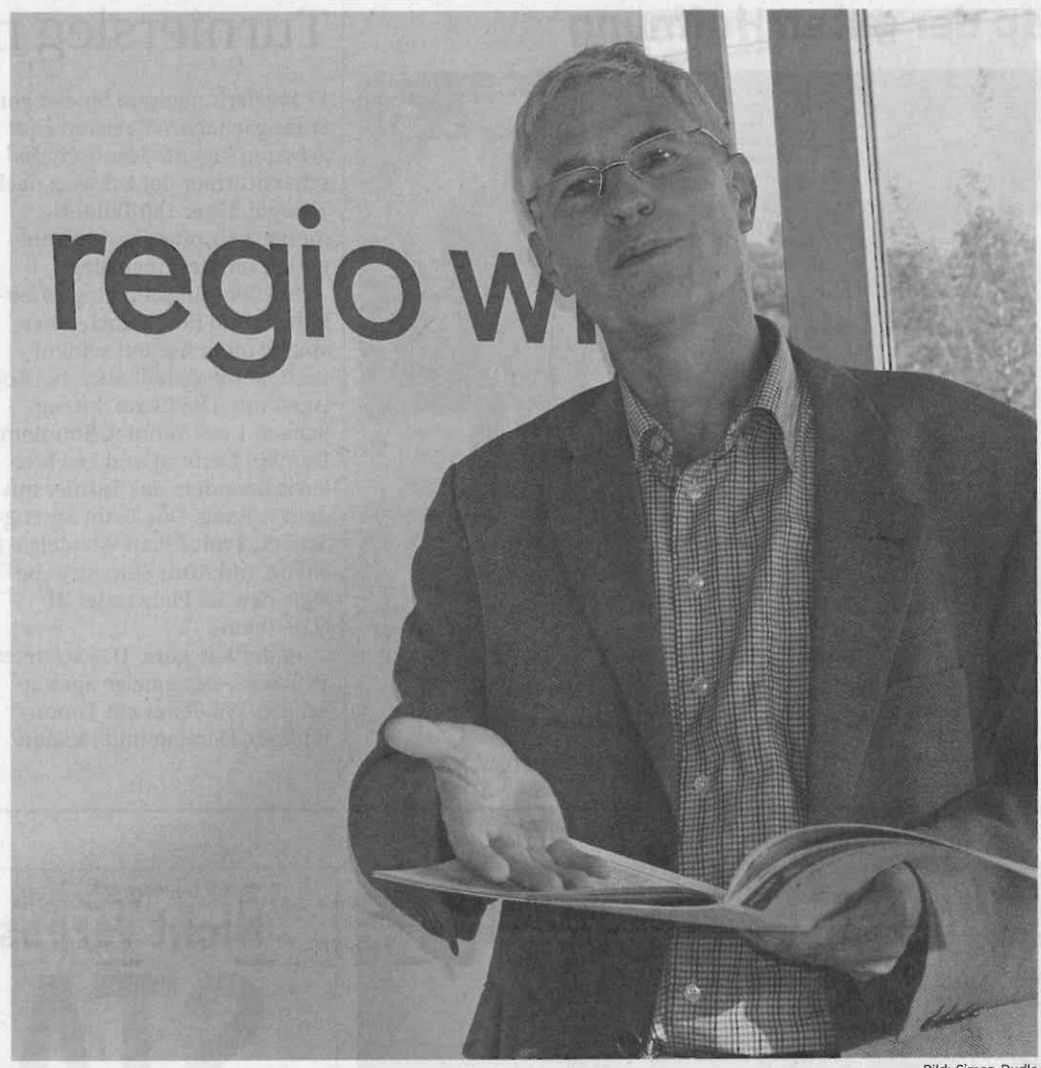


Bild: Simon Dudle

Regio-Wil-Präsident Christoph Häne kann im Juni acht Millionen Franken verteilen.

vom Bund mit der tiefsten Priorisierung C versehen, konnte aber in Priorität B angehoben werden. Das heisst konkret: Die Thematik dürfte in den Jahren 2019 bis 2022 aktuell werden. Dann verteilt der Bund die Gelder des dritten Aggloprogramms, sofern welche vorhanden sind. Regio-Wil-Präsident Christoph Häne ist zuversichtlich, dass der Autobahnanschluss Wil West realisiert wird. Er sagte: «Alle Projekte, die schon im zweiten Aggloprogramm aufgeführt sind, aber noch nicht umgesetzt werden, geniessen im dritten Programm eine höhere Gewichtung.»

### Acht Millionen werden verteilt

Hänes Blick gilt aber nicht nur Wil West, sondern dem Gesamtbild. Am Ende hängt viel mit dem geplanten Entwicklungsschwerpunkt zusammen. Auf jenem Stück Thurgauer Boden, das dem Kanton St.Gallen gehört, sollen mehr als 2000 Arbeitsplätze entstehen. Geplant ist aber auch eine Zentrumsentlastung der Stadt Wil. Zu ihr gehören zum Beispiel eine neue Zubringerstrasse in Bronschhofen, die Grünaustrasse, der Schwanenkreisel und eine Verkehrsberuhigung am Bahnhofplatz. «Es sollen nicht nur in Wil Massnahmen umgesetzt werden, sondern auch in den ländlichen Regionen», sagte Häne. Wann dies alles erfolgt, ist offen.

Trotzdem könnten schon bald einige Schwachstellen behoben werden. Nämlich jene des zweiten Aggloprogramms mit Priorisierung A. Es handelt sich um Massnahmen, mit welchen den Problemen im Langsamverkehr entgegengewirkt werden sollen. Dafür stehen rund acht Millionen Franken zur Verfügung. An der nächsten Vorstandssitzung der Regio Wil, die im Juni stattfindet, werden diese Gelder verteilt. «Wir haben bereits einen guten Konsens», sagt Häne.

## Finanzen Regio Wil mehr als nur im schwarzen Bereich

Wie schon 2012 hat der Verein Regio Wil auch 2013 einen ansehnlichen Gewinn erwirtschaftet, dieses Mal in der Höhe von gut 54 000 Franken. Somit verfügt die Organisation über eine Reserve von rund 382 000 Franken – und hat sich mit einem Luxusproblem zu befassen. Nämlich mit der Frage, wo

die obere Ziellinie dieser Reserve gezogen werden soll. Gemäss Präsident Christoph Häne wird man sich dieses Jahr im Vorstand damit befassen, ob die Mitgliederbeiträge gesenkt werden können und sollen. An der Delegiertenversammlung der Regio Wil kam es am Montagabend zu einem personellen

Wechsel in Vorstand. Andreas Zehnder ist nach gut drei Jahren zurückgetreten. Seine Nachfolgerin heisst Barbara Nadler, Geschäftsführerin des Hauseigentümergebietes Wil. Somit gehört neben der Wiler Stadtpräsidentin Susanne Hartmann eine zweite Frau dem Regio-Wil-Vorstand an. (sdu)